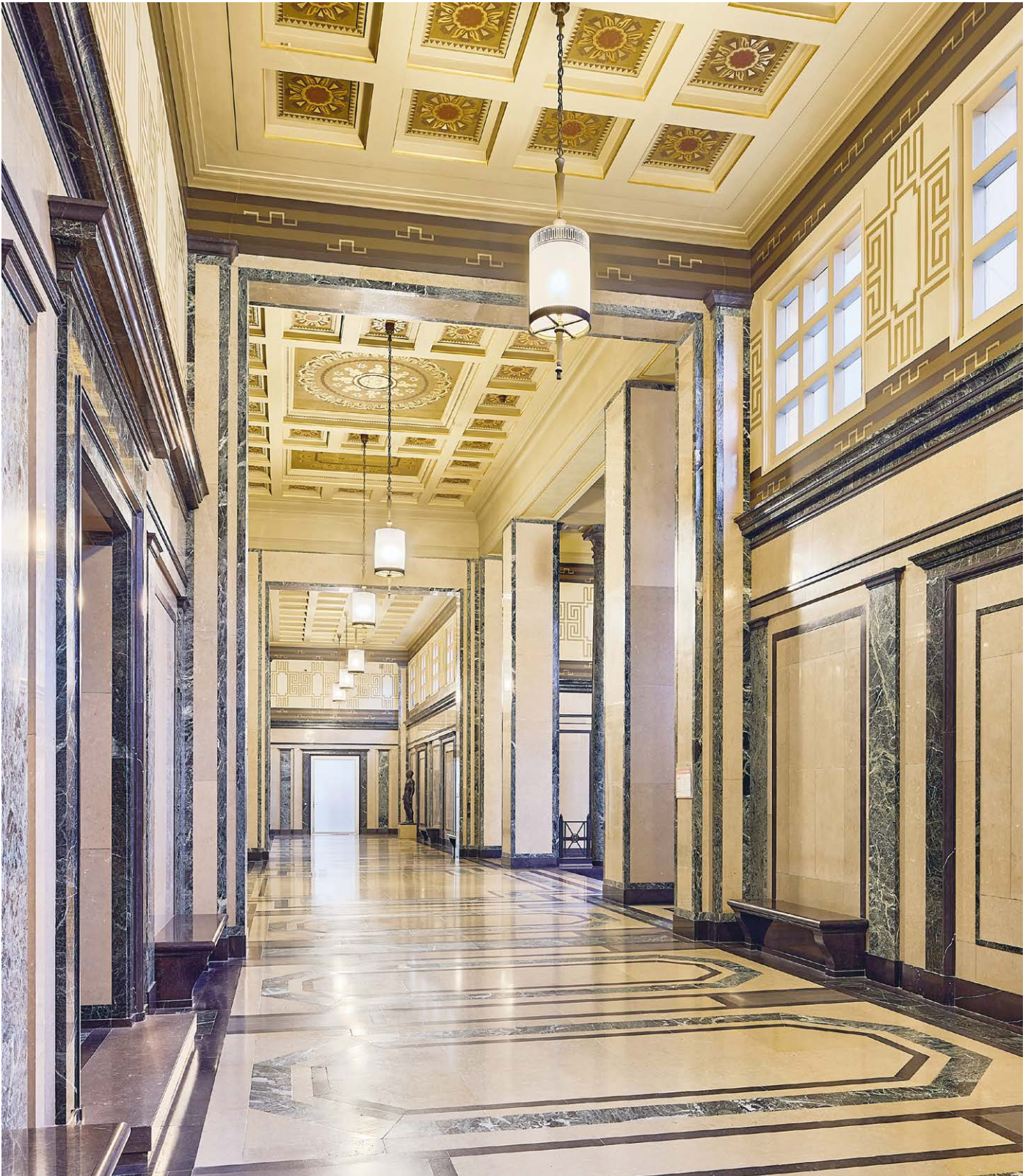




Geschäftsbericht 2025

Herausgeber

Die Gerichte der Schweizerischen
Eidgenossenschaft
eidgenoessischegerichte.ch

Bundesgericht

Av. du Tribunal-Fédéral 29
CH-1000 Lausanne 14
021 318 91 11

Schweizerhofquai 6
CH-6004 Luzern
041 419 35 55

✉ direktion@bger.ch
→ bger.ch

Bundesstraßgericht

Viale Stefano Franscini 7
CH-6500 Bellinzona
058 480 68 68
✉ info@bstger.ch
→ bstger.ch

Bundesverwaltungsgericht

Postfach
CH-9023 St. Gallen
058 465 26 26
✉ info@bvger.admin.ch
→ bvger.ch

Bundespatentgericht

Postfach
CH-9023 St. Gallen
058 465 21 10
✉ info@bpatger.ch
→ bpatger.ch

Gestaltungskonzept

Agentur Noord
→ noord.ch

Realisation und Druck

Stämpfli Kommunikation
→ staempfli.com

Diese Publikation existiert auch
auf Französisch und Italienisch.
Sie ist auf eidgenoessische-
gerichte.ch verfügbar und mit
einer ausgefüllten Klebeadresse
gratis zu beziehen über die
Kurzanschrift Bundesgericht,
CH-1000 Lausanne 14, oder via
direktion@bger.ch zu bestellen.

ISSN 1663-1331
Form 104.611.d

02/2026 1200

Botschaft des Präsidenten	41
Das Wichtigste in Kürze	42
1. Allgemeiner Teil	44
Zusammensetzung des Gerichts	44
Gerichtsorganisation	46
Geschäftslast	47
Spruchkörperbildung	50
Koordination zwischen den Kammern	50
Gerichtsverwaltung	51
Zusammenarbeit	52
2. Hinweise an den Gesetzgeber	52
3. Statistiken	54

Das Bundesstrafergericht verfügt über eine kurze institutionelle Geschichte, blickt jedoch auf eine lange historische Entwicklung zurück. Seine eigentliche Geschichte begann 2004 mit dem Bezug des Sitzes dieser neuen Justizbehörde des Bundes in Bellinzona. Die Wurzeln reichen hingegen bis in das Jahr 1848 zurück. Bereits damals vertraten die Gründerväter unseres Bundesstaates die Auffassung, dass eine gewisse Anzahl von Straftaten in die Zuständigkeit des Bundes fallen sollte.

Seither hat sich der Kreis der Straftaten, die der Bundesgerichtsbarkeit unterstehen, wesentlich erweitert und den heutigen Umfang erreicht, wie er in den Artikeln 23 und 24 der Schweizerischen Strafprozessordnung geregelt ist.

Die Herausforderungen, denen sich ein Strafergericht des Bundes heute stellen muss, unterscheiden sich erheblich von jenen der Bundesassisen des 19. Jahrhunderts. Gleichwohl lässt sich eine historische Kontinuität erkennen, die für das Verständnis der Funktion und der Aufgaben des Bundesstrafergerichts in der heutigen Zeit von entscheidender Bedeutung ist.

Zu den aktuellen Herausforderungen aller Schweizer Gerichte zählt insbesondere die digitale Transformation. Seit mehreren Jahren bereiten sich die Schweizer Justizbehörden auf das Grossprojekt der Digitalisierung der Justiz vor, bekannt unter der Bezeichnung Justitia 4.0. Dieses Projekt wird erhebliche Veränderungen in unserem Arbeitsalltag mit sich bringen, die bei den Mitarbeitenden zwangsläufig eine Mischung aus Neugier und Unruhe, wenn nicht gar Unsicherheit auslösen. Es liegt in der Verantwortung der Leitungsgremien des Gerichts, diesen Wandel proaktiv zu gestalten und die Mitarbeitenden auf diesem gemeinsamen Weg zu begleiten, der auch den Charakter einer Entdeckungsreise hat. Dazu gehören verständliche Information, kontinuierliche Kommunikation, aktives Zuhören und die gezielte Unterstützung der Mitarbeitenden. Eine sorgfältige Vorbereitung ist ebenso unerlässlich wie ein gehöriges Mass an Gelassenheit und Vertrauen.

Eines ist gewiss: Die Arbeitsweise wird sich teilweise ändern. Die Kerntätigkeiten werden jedoch unverändert bleiben und lassen sich weder an künstliche Intelligenz noch an Roboter delegieren. Dazu zählen der Sinn für Gerechtigkeit und Verantwortung, die Leidenschaft und Hingabe für die eigene Tätigkeit, die Freude an der Redaktion sorgfältig begründeter Urteile, die Zusammenarbeit mit qualifizierten, motivierten und geschätzten Kolleginnen und Kollegen sowie das Wirken in einem schönen Gerichtsgebäude, wie es auch im künftigen neuen Sitz der Berufungskammer im ehemaligen Gebäude des Pretorio sein wird.

Roy Garré,
Präsident des Bundesstrafergerichts



Das Wichtigste in Kürze

686

eingegangene Fälle
(Vorjahr 619)

Die Strafkammer hat im Vergleich zum Vorjahr mehr Fälle abgeschlossen und konnte angesichts gleichzeitig rückläufiger Eingänge die Zahl der hängigen Verfahren deutlich reduzieren. Ihre Tätigkeit war insbesondere durch mehrere Verfahren in den Bereichen der Bestechung fremder Amtsträger und der Unterstützung des Islamischen Staats geprägt, die sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene auf ein grosses Medieninteresse stiessen.

638

erledigte Fälle
(Vorjahr 582)

Die Beschwerdekammer verzeichnete einen Anstieg sowohl der neu eingegangenen als auch der erledigten Fälle sowie der am Jahresende hängigen Verfahren. Dieser allgemeine Anstieg ist insbesondere auf die Zunahme der Verfahren im Verwaltungsstrafrecht und im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen zurückzuführen. Auch in diesem Berichtsjahr führten einige wenige, jedoch zeit- und kostenintensive Entsiegelungsverfahren zu einer starken Inanspruchnahme der personellen, IT-technischen und finanziellen Ressourcen des Gerichts.

10%

Anstieg der Eingänge
gegenüber dem Vorjahr

Die Berufungskammer verzeichnete eine Zunahme der Berufungsverfahren und einen Rückgang der Revisionsverfahren. Die im Vorfeld definierten Ziele hinsichtlich der Fallerledigung konnten nicht erreicht werden. Dies ist insbesondere auf die Komplexität und den Umfang der Verfahren zurückzuführen. In der Folge ist die Zahl der hängigen Verfahren zum Jahresende gestiegen. Im vergangenen Jahr befasste sich die Berufungskammer mit Verfahren in den Bereichen des Unternehmensstrafrechts, der Geldwäscherei, des Insider Tradings, des Terrorismus sowie der Bankomatsprengung.

Das Gericht hat die Rechtskommission des Ständerates zu einer Extra-Muros-Sitzung empfangen. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Einführung von Justitia 4.0 wurden zudem Veranstaltungen für Leitungspersonen sowie für alle Mitarbeitenden durchgeführt.





1. Allgemeiner Teil

Zusammensetzung des Gerichts

Leitungsgorgane

Präsidium

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio

Verwaltungskommission

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio
Mitglied:	Andrea Blum (bis 31.3.)
	Miriam Forni (ab 1.4.)

Gesamtgericht

Mitglieder:	Sylvia Frei
	Daniel Kipfer Fasciati
	Miriam Forni
	Giorgio Bomio-Giovanascini
	Roy Garré
	Jean-Luc Bacher
	Patrick Robert-Nicoud
	Nathalie Zufferey
	Joséphine Contu Albrizio
	Martin Stupf
	Stefan Heimgartner
	Stephan Zenger
	Andrea Blum
	Olivier Thormann
	Fiorenza Bergomi
	David Bouverat
	Alberto Fabbri
	Maurizio Albisetti Bernasconi
	Brigitte Stump Wendt
	Maric Demont
	Felix Ulrich
	Andrea Ermotti

Generalsekretariat

Generalsekretär: Marc-Antoine Borel
Stellvertreterin: Estelle de Luze

Kammern

Strafkammer

Präsident: Stephan Zenger
Vizepräsident: Stefan Heimgartner
Mitglieder: Sylvia Frei
Jean-Luc Bacher
Joséphine Contu Albrizio
Martin Stupf
Fiorenza Bergomi
David Bouverat
Alberto Fabbri
Maric Demont

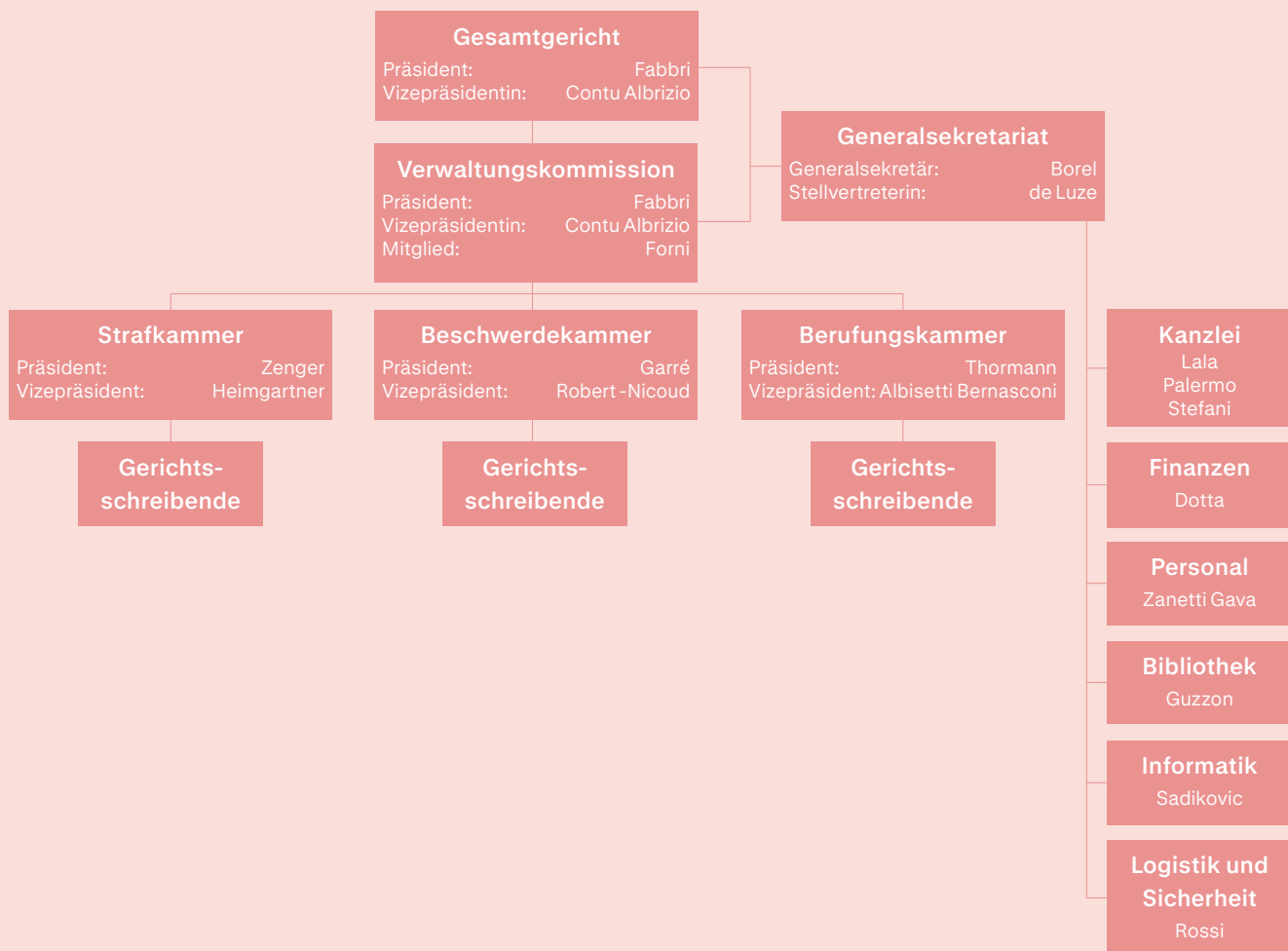
Beschwerdekammer

Präsident: Roy Garré
Vizepräsident: Patrick Robert-Nicoud
Mitglieder: Daniel Kipfer Fasciati
Miriam Forni
Giorgio Bomio-Giovanascini
Nathalie Zufferey
Felix Ulrich

Berufungskammer

Präsident: Olivier Thormann
Vizepräsident: Maurizio Albisetti Bernasconi
Mitglieder: Andrea Blum
Brigitte Stump Wendt
Andrea Ermotti

Gerichtsorganisation



Im Berichtsjahr setzte sich das Gesamtgericht (Plenum) aus 22 Mitgliedern zusammen (19,3 Vollzeitstellen), darunter sieben Richterinnen und 15 Richter. Diese Zahlen sind seit Ende 2023 unverändert geblieben. Die sprachliche Zusammensetzung gestaltet sich wie folgt: elf Richterpersonen für die deutsche Sprache, ausmachend 9,6 Vollzeitstellen, acht Richterpersonen für die französische Sprache, entsprechend 7,3 Vollzeitstellen, und drei Richterpersonen für die italienische Sprache, ausmachend 2,4 Vollzeitstellen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Gerichtsschreibenden leicht auf insgesamt 35 Personen bzw. 29,5 Vollzeitstellen gestiegen (2024: 33 Personen bzw. 28,5 Vollzeitstellen).

Geschäftslast

Das Bundesstrafgericht (nachfolgend Gericht) verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt rund 10% mehr Eingänge und Erledigungen als im Vorjahr. Während die Zahl der Erledigungen in der Strafkammer deutlich gestiegen ist, ist ein Rückgang der Eingänge im Vergleich zum Vorjahr von nahezu 20% zu verzeichnen. In der Beschwerdekammer ist sowohl bei den Eingängen als auch bei den Erledigungen im gleichen Zeitraum eine Zunahme von rund 15% festzustellen. Die Berufungskammer verzeichnete im Vergleich zu 2024 eine leichte Zunahme der Berufungsverfahren, eine deutliche Abnahme der Revisionsverfahren und einen Rückgang der Erledigungen von rund 40%.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen (Vorjahr 7) zusammen. Es widmete sich insbesondere der Wahl der Kammerpräsidien sowie des dritten Mitglieds der Verwaltungskommission für die Jahre 2026 und 2027. Ausserdem unterbreitete es der Bundesversammlung einen Vorschlag für die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium des Gerichts. Das Plenum beschloss zudem Änderungen der Reglemente betreffend die Entschädigung der amtlichen Verteidigung, die Zusammensetzung der Spruchkörper (Art. 15 BStGerOR) und die Grundsätze der Information. Die Regeln zur Spruchkörperzusammensetzung bzw. -änderung wurden angepasst, um den Empfehlungen der Geschäftsprüfungskommissionen Rechnung zu tragen.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission nahm sich an insgesamt zwölf Sitzungen (Vorjahr 11) den Geschäften der Justizverwaltung an.

Im Rahmen des Projekts zur Ablage der Gerichtsakten im Schweizerischen Bundesarchiv wurden die entsprechenden Vorbereitungen kontinuierlich vorangetrieben. Die Genehmigung für eine erste Version des Ablagesystems wurde erteilt, und die Bewertung des Archivwerts der Dokumente ist im Gange.

Das Reorganisationsprojekt «Instanzenentrennung» hat eine bedeutende Etappe erreicht. Nachdem die interne Arbeitsgruppe die umfangreichen Planungsarbeiten zur Reorganisation der Strukturen des Gerichts und zur Schaffung getrennter Instanzen bereits 2023 abgeschlossen hatte, befasste sich die Rechtskommission des Ständerats am

20. Oktober 2025 in einer Extra-Muros-Sitzung in Bellinzona eingehend damit. Die Kommission gelangte zum Schluss, dass die Organisation des Gerichts zu überdenken sei und überwies in der Folge das Vorhaben an das Parlament.

Nach der Verabschiedung des Bundesgesetzes über die Plattformen für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) intensivierte das Gericht die interne Umsetzung, um sich auf die Inbetriebnahme der Plattform Justitia.Swiss und die Einführung der elektronischen Justizakte vorzubereiten. In zwei Veranstaltungen wurden die Leitungspersonen und Mitarbeitenden für die bevorstehenden Veränderungen sensibilisiert.

Die Verwaltungskommission traf sich usanzgemäss mit der Personalkommission (PeKo), die aus vier Mitarbeitenden des Gerichts zusammengesetzt ist. Fokus bildete im Berichtsjahr der Umfang der Einbindung der PeKo in die Erarbeitung und Revision interner Weisungen.

Der Umbau des Pretorio nähert sich seinem Abschluss. Die durch rekursbedingte Baustopps verlorene Zeit konnte teilweise aufgeholt werden. Gemäss Angaben der Bauherrschaft sollen die neuen Räumlichkeiten der Berufungskammer Ende März 2027 dem Gericht übergeben werden.

Strafkammer

(erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Im Berichtsjahr sind bei der Strafkammer 62 Eingänge (Vorjahr 76) zu verzeichnen: 30 in deutscher, 25 in französischer und 7 in italienischer Sprache, gegen insgesamt 70 beschuldigte Personen (davon 3 in Sicherheitshaft). Von diesen Fällen stammten 40 von der Bundesanwaltschaft und 6 vom Eidgenössischen Finanzdepartement. Die übrigen 16 Fälle betrafen Nachverfahren (14) und Rückweisungen der Beschwerdekammer (2). Die meisten Verfahren wurden im Einzelgericht (50; Vorjahr 54) behandelt. 12 Verfahren (Vorjahr 22) wurden im Kollegialgericht beurteilt. Insgesamt wurden 70 Fälle erledigt (Vorjahr 52): 38 in deutscher, 29 in französischer und 3 in italienischer Sprache, was einem Erledigungsquotienten von 112,9% entspricht (Verhältnis Neueingänge [62]/Erledigungen [70]).

Per Ende des Berichtsjahrs waren 41 Fälle hängig (Vorjahr 49): 20 in deutscher, 14 in französischer und 7 in italienischer Sprache. Davon waren 33 (Vorjahr 43), gegen insgesamt 38 beschuldigte Personen (Vorjahr 63), noch nicht beurteilt, und 8

waren zwar beurteilt, aber noch nicht schriftlich begründet. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 23 Nebenverfahren hervor (Vorjahr 22), von denen 21 erledigt wurden. Neben den ordentlichen Anklageverfahren ergaben sich 17 Verfahren aus Einsprachen gegen Strafbefehle der Bundesanwaltschaft (Vorjahr 34) und 5 aus Anklagen im abgekürzten Verfahren (Vorjahr 2).

Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter der Strafkammer haben im Berichtsjahr an fünf Verfahren mitgewirkt, entweder als Einzelrichterinnen und Einzelrichter (1 Verfahren in französischer bzw. 2 Verfahren in italienischer Sprache) oder als Mitglieder des Kollegialgerichts (jeweils 1 Verfahren in französischer und in italienischer Sprache).

Im Berichtsjahr wurden mehrere bedeutende Fälle behandelt, die grosses Medieninteresse hervorgerufen haben. Im Bereich der Bestechung fremder Amtsträger im internationalen Handel mit Erdölprodukten hat die Strafkammer mit Urteil vom 31. Januar 2025 einen ehemaligen leitenden Angestellten einer angolanischen Staatsgesellschaft der passiven Bestechung für schuldig befunden. In diesem Komplex wurden weiter ein im Rohstoffhandel tätiges Unternehmen, ein ehemaliger hochrangiger Manager dieses Unternehmens sowie eine Drittperson, über deren Gesellschaft die Bestechungszahlungen abgewickelt wurden, der aktiven Bestechung für schuldig befunden. Es wurden bedingte und teilbedingte Freiheitsstrafen von jeweils 36 Monaten, 32 Monaten und 24 Monaten ausgesprochen. Das im Rohstoffhandel tätige Unternehmen wurde gestützt auf Art. 102 StGB zu einer Busse von 3 Millionen Franken verurteilt. Im Weiteren ordnete die Strafkammer die Einziehung eines Teils des Guthabens an, das auf einem im Namen des ehemaligen leitenden Angestellten der angolanischen Staatsgesellschaft beschlagnahmten Bankkonto hinterlegt war. Zudem verpflichtete sie diesen und das oben genannte Unternehmen zur Zahlung von Ersatzforderungen zugunsten des Bundes von insgesamt umgerechnet 480 000 Euro und 710 000 US-Dollar bzw. 145 Millionen US-Dollar. In einem weiteren Urteil vom 20. Februar 2025 befand die Strafkammer einen ehemaligen Mitarbeiter einer Rohstoffhandels-gesellschaft wegen der Bestechung kongolesischer Amtsträger für schuldig. Gegen den Beschuldigten wurde eine bedingte Freiheitsstrafe von 24 Monaten verhängt und er wurde zur Zahlung einer Ersatzforderung zugunsten des Bundes in Höhe von 950 000 US-Dollar verpflichtet.

Im Fall der Ermordung eines ägyptischen Diplomaten in Genf im Jahr 1995 sprach die Strafkammer mit Urteil vom 6. Februar 2025 die beiden Beschuldigten von dieser Anklage frei, nachdem sie zum Schluss gekommen war, dass die wenigen verfügbaren Beweise und Indizien nicht ausreichten, um ihre Beteiligung an diesem Mord nachzuweisen. Einer der beiden Beschuldigten wurde hingegen wegen anderer ihm vorgeworfener Straftaten für schuldig befunden, darunter mehrfache Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, mehrfache Freiheitsberaubung, einfache Körperverletzung, Sachbeschädigung und Drohung. Er wurde zu einer Freiheitsstrafe von 15 Jahren verurteilt und des Landes verwiesen.

Mit Urteil vom 16. April 2025 befand die Strafkammer den Beschuldigten des gewerbsmässigen betrügerischen Missbrauchs einer Datenverarbeitungsanlage für schuldig. Er hatte durch sogenanntes Social Engineering, indem er sich als für das E-Banking der Bank zuständiger Informatiker ausgab, zur Veruntreuung von mehr als 5 Millionen Franken zum Nachteil mehrerer Schweizer Unternehmen beigetragen. Er wurde zu einer Freiheitsstrafe von 48 Monaten und zur Zahlung einer Entschädigung von über 1,5 Millionen Franken an mehrere der geschädigten Unternehmen verurteilt. Ausserdem wurde gegen ihn eine Landesverweisung angeordnet.

Im Fall Dieter Behring hat die Strafkammer nach Eintritt der Rechtskraft des Urteils in allen wesentlichen Punkten ein selbstständiges Nachverfahren eröffnet und die potenziell Geschädigten aufgefordert, ihre Ansprüche auf Zuteilung der eingezogenen Vermögenswerte sowie der Ersatzforderung geltend zu machen. Insgesamt reichten 705 Personen Anträge auf Zuteilung ein. Nach eingehender Prüfung teilte die Strafkammer mit Urteil vom 16. September 2025 die verfügbaren Mittel in Höhe von über 67,6 Millionen Franken unter 630 Geschädigten auf.

Schliesslich hat die Strafkammer mehrere Verurteilungen wegen Unterstützung der verbotenen Terrororganisation «Islamischer Staat» (IS) ausgesprochen. So befand sie mit Urteil vom 30. Januar 2025 die Eltern eines Schweizer Dschihadisten der Unterstützung des IS für schuldig, weil sie ihrem Sohn Geld geschickt hatten, nachdem dieser sich dieser Organisation im syrischen Konfliktgebiet angeschlossen hatte. Sie wurden zu bedingten Freiheitsstrafen von 20 Monaten bzw. 8 Monaten verurteilt. Ebenso befand die Strafkammer mit

Urteil vom 24. November 2025 zwei Beschuldigte der Unterstützung des IS und anderer Straftaten, hauptsächlich Vermögensdelikte, für schuldig. Sie verurteilte die Beschuldigten zu Freiheitsstrafen von 30 Monaten (teilbedingt) bzw. 53 Monaten. Die Strafkammer ordnete zudem die Landesverweisung eines der beiden Beschuldigten an. Die beiden Beschuldigten wurden hingegen vom Vorwurf der Beteiligung an einer terroristischen Organisation wegen ihrer Verwicklung in eine mutmassliche kosovarische Terrororganisation und deren Schweizer Ableger freigesprochen.

Mit Ausnahme des Urteils vom 30. Januar 2025 sind die vorgenannten Urteile zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts nicht rechtskräftig.

Beschwerdekammer

Im Vergleich zum Vorjahr ist im Berichtsjahr ein allgemeiner Anstieg sowohl der eingegangenen Geschäfte von 493 auf 576 als auch der erledigten Fälle von 472 auf 533 zu verzeichnen. Das Verhältnis Neueingänge zu Erledigungen (Q3) beträgt 86,1% bei den Strafverfahren und 101,2% im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen. Die Zahl der hängigen Verfahren zum Jahresende beträgt 249 (Vorjahr 206).

Die Zunahme der eingegangenen Geschäfte betrifft sowohl die deutschsprachigen Fälle, die von 259 auf 326 gestiegen sind, als auch die italienischsprachigen Fälle, die sich von 27 auf 59 erhöht haben. Demgegenüber ist ein weiterer Rückgang der französischsprachigen Fälle von 207 auf 191 zu beobachten. Insgesamt wurden 286 Fälle in deutscher Sprache (Vorjahr 226), 192 Fälle in französischer Sprache (Vorjahr 209) und 55 Fälle in italienischer Sprache (Vorjahr 37) abgeschlossen. Die Mehrzahl der Verfahren wurde im Zirkulationsverfahren in Dreierbesetzung beurteilt (500). In 13 Fällen war eine mündliche Beratung erforderlich. 20 Entscheide wurden in Einzelrichterbesetzung gefällt, was wie im Vorjahr hauptsächlich auf die Änderung von Art. 388 StPO zurückzuführen ist, die am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist.

Ungefähr die Hälfte der Verfahren wurde innerhalb von drei Monaten erledigt (52%), während der überwiegende Teil innerhalb von sechs Monaten (76%) abgeschlossen werden konnte. 15% der Verfahren wurden in einem Zeitraum von sechs Monaten bis zu einem Jahr und 8% der Verfahren zwischen zwölf Monaten und zwei Jahren erledigt. Lediglich 1% der Verfahren dauerte länger als zwei Jahre, was auf aussergewöhnliche Umstände zu-

rückzuführen ist. 87 Beschwerden (16%) wurden gutgeheissen (auch teilweise), während die anderen Verfahren in einer Abweisung der Beschwerde (266; 50%), in einem Nichteintreten (125; 24%) oder in einer Abschreibung des Verfahrens (53; 10%) mündeten.

In Bezug auf die behandelten Sachgebiete betrafen die meisten Entscheide Beschwerden in Bundesstrafverfahren, deren Zahl jedoch von 157 auf 124 (218 im Jahr 2023) zurückgegangen ist. Im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen ist die Zahl hingegen von 166 auf 248 (247 im Jahr 2023) gestiegen.

Eine Zunahme der erledigten Beschwerden ist ebenfalls im Verwaltungsstrafrecht (von 26 auf 40) zu beobachten, während die Zahl bei den Entsiegelungsverfahren (29) unverändert blieb.

Auch in diesem Berichtsjahr führten einige wenige, jedoch zeit- und kostenintensive Entsiegelungsverfahren zu einer starken Inanspruchnahme der personellen, IT-technischen und finanziellen Ressourcen des Gerichts. Dies hatte auch erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtkosten der Verfahren.

Es ist ein deutlicher Rückgang der Beschwerden betreffend Haft im Rahmen der in der Schweiz geführten Strafverfahren festzustellen (von 17 auf 9), während die Beschwerden in Bezug auf Auslieferungshaft von 15 auf 29 angestiegen sind. Auch in diesem Jahr setzt sich der Anstieg der Gerichtsstandsverfahren fort, wenn auch weniger ausgeprägt als im Vorjahr. Die Steigerung hat sich auf einem historisch hohen Niveau von 83 (Vorjahr 77) gefestigt.

Berufungskammer

(zweitinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Das Berichtsjahr war geprägt durch den Eingang und die Behandlung von qualitativ komplexen und umfangmässig sehr grossen Strafverfahren. Verbunden mit der chronischen, im Bericht der GPK vom 20. September 2022 festgehaltenen Unterdotierung führte dies dazu, dass das Hauptjahresziel einer ausgewogenen Bilanz zwischen Verfahrenseingang und -ausgang nicht erreicht werden konnte. Entsprechend erfreulich ist, dass die im GPK-Bericht angedachte Reorganisation der Ressourcen des Bundesstrafgerichts von der Rechtskommission des Ständerats aufgenommen wurde (Motion 25.4395). Die Berufungskammer hatte und hat im Hinblick auf diesen Entscheid bisher, trotz

der prekären Ressourcenlage, auf Anträge in Bezug auf eine entsprechend dringend notwendige Anpassung der Richteranzahl der Berufungskammer verzichtet. Dies hätte die Anpassung der diesbezüglich begrenzenden Verordnung bedingt, ein gesetzgeberischer Aufwand, der sinnvollerweise in die Reorganisation investiert werden kann. Aufgrund der absehbaren Dauer der notwendigen Arbeiten stellt sich nunmehr die Frage einer kurzfristigen Ressourcenlösung. Prüfwert ist insbesondere die gemäss StBOG zulässige interne Aushilfe seitens der Beschwerdekammer sowie deren allfällige Berücksichtigung bei der Ressourcenplanung des Bundesstrafergerichts.

Im Berichtsjahr befasste sich die Berufungskammer im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts insbesondere mit Insiderdelikten sowie mit einem Verfahren zur Fragestellung des Unternehmensstrafrechts. Weiter prägten Verfahren in den Bereichen der Sprengstoffdelinquenz (Bankomatsprengung), der Geldwäscherei sowie Verfahren im Bereich IS/Al-Qaida die justizielle Tätigkeit. Schliesslich ging ein weiteres umfangreiches Verfahren im Bereich der Verbrechen gegen die Menschlichkeit ein, wobei die Berufungsverhandlung im Frühjahr 2026 angesetzt werden konnte.

Die Anzahl der im Berichtsjahr eingegangenen Berufungsverfahren (42) und die damit verbundene Arbeitslast liegt einmal mehr und konstant weit über dem ursprünglich geplanten, nunmehr bei einem weit über dem Dreifachen, während die Richterressourcen lediglich verdoppelt wurden. Dazu kamen im Berichtsjahr sechs Revisionsverfahren. Von den 37 Berufungen gegen Strafkammerurteile wurden allein im Monat Dezember sechs anhängig gemacht.

Trotz des weiterhin grossen Engagements der Kammermitglieder und der in fast allen Verfahren mitwirkenden nebenamtlichen Richterinnen und Richter konnte das Hauptjahresziel in Bezug auf die Berufungsverfahren aus den genannten Gründen nicht erreicht werden. Somit erhöht sich die Zahl der pendenten Verfahren auf 35. Hingegen konnte das genannte Ziel bezüglich der Revisionsverfahren erreicht werden, indem sechs Verfahren erledigt wurden. Somit ergibt sich insgesamt eine negative Statistik, gemäss welcher 48 Neueingänge 35 Erledigungen gegenüberstehen, dies pro memoria bei einer Initialannahme von elf Berufungsverfahren pro Jahr.

Im Berichtsjahr wurden 13 Berufungsverhandlungen an insgesamt 19 Tagen durchgeführt. Die Arbeiten am neuen Gebäude (Pretorio) sollten voraussichtlich im Frühjahr 2027 abgeschlossen sein. Sobald der neue eigene Gerichtssaal bezogen werden kann, wird dies die Planung und Ansetzung von Gerichtsverhandlungen erheblich erleichtern.

Spruchkörperbildung

Die Kammern des Bundesstrafgerichts entscheiden in Einzelrichterbesetzung (Strafkammer und in wenigen Fällen die Beschwerdekammer) oder in der Besetzung mit drei Richterpersonen (Strafkammer, Beschwerdekammer und Berufungskammer). Das Gesetz weist zudem der Verfahrensleitung gewisse Entscheidungsbefugnisse zu. Die Kammerpräsidien verwenden für die Zuteilung der Geschäfte und Spruchkörperbildung keine spezielle Software. Sie berücksichtigen in diesem Rahmen zur optimalen Verteilung folgende Kriterien: Sprache des Geschäfts, Beschäftigungsgrad der Richterpersonen, Belastung, fachliche Eignung, Mitwirkung an früheren Entscheiden im gleichen Sachgebiet, Bezug zu anderen Fällen und Abwesenheiten. Ist eine mit dem Entscheid betraute Richterperson verhindert und beeinträchtigt dies den raschen Fortgang des Verfahrens, so wird diese Richterperson im Spruchkörper ersetzt. Bei der Bestimmung der neu einzusetzenden Richterperson berücksichtigen die Kammerpräsidien die oben aufgeführten Kriterien. Seit dem 1. Januar 2023 werden nachträgliche Änderungen der Zusammensetzung des Spruchkörpers systematisch mit dem spezifischen Grund «Ausstand», «Entlastung», «Abwesenheit» (Urlaub oder Krankheit) oder «andere Gründe» erfasst. Im Berichtsjahr wurden die Spruchkörper in der Beschwerdekammer in 60 Fällen (59 Abwesenheiten, 1 Ausstand) und in der Strafkammer in 2 Fällen (2 andere Gründe) geändert. In der Berufungskammer wurde kein Spruchkörper geändert.

Koordination zwischen den Kammern

Zwecks Koordination administrativer bzw. organisatorischer Belange fanden zwischen den Präsidien der Berufungskammer und der Strafkammer im Berichtsjahr drei Sitzungen statt. In diesen Sitzungen wurde insbesondere die Kommunikation zwischen den beiden Instanzen hinsichtlich der Berufungsankündigungen und der teilweisen Rechtskraft der Urteile erörtert.

Gerichtsverwaltung

Personelles

Per Ende 2024 waren am Gericht 68 Personen (nebst 22 Richterpersonen) angestellt, was 58,5 Vollzeitstellen entspricht. Im Berichtsjahr verliessen insgesamt vier Personen das Gericht: eine Gerichtsschreiberin, zwei Mitarbeitende der Dienste sowie eine Richterin. Zwei der genannten Mitarbeitenden beendeten das Arbeitsverhältnis zum 31. Dezember 2025 und sind daher im Personalbestand per Jahresende noch enthalten. Im Berichtsjahr wurden fünf Mitarbeitende neu angestellt (drei Gerichtsschreibende und zwei Mitarbeitende der Dienste). Bei der Personalfluktuations sind die Lernenden sowie die ein Praktikum absolvierenden Personen nicht berücksichtigt; Letztere sind nur befristet für sechs Monate angestellt. Per Ende 2025 waren am Gericht 71 Personen (nebst 22 Richterpersonen) beschäftigt, entsprechend 60,4 Vollzeitstellen. Der Frauenanteil betrug 66%.

Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist Ausgaben in der Höhe von 19 720 407 Franken (+53 360 Franken gegenüber 2024) und Einnahmen von 985 801 Franken (+124 052 Franken gegenüber 2024) aus, womit ein Ausgabenüberschuss von 18 734 606 Franken resultiert. Bei den Gerichtsgebühren in der Höhe von 735 740 Franken wird gegenüber der Vorjahresperiode eine Zunahme von 68 045 Franken verzeichnet.

Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer und der Berufungskammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehung und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts. Die Personalausgaben beliefen sich auf 16 901 244 Franken (+384 363 Franken gegenüber 2024), wovon 3 341 628 Franken (+65 387 Franken gegenüber 2024) auf die Berufungskammer entfallen. Die Ausgaben für die Informatik beliefen sich auf 567 898 Franken (+12 115 Franken gegenüber 2024) und diejenigen für die Miete auf 1 133 520 Franken (gleichbleibend wie im Vorjahr). Die Berufungskammer verfügt über ein eigenes Globalbudget (A200.0002), dem insbesondere die Personalausgaben belastet werden. Die Ausgaben der zentralen Dienste und der Infrastruktur werden dem Globalbudget des Bundesstrafgerichts (A200.0001) belastet. Das Globalbudget des Bundesstrafgerichts weist einen Gesamtauf-

wand von 15 671 087 Franken aus, während dasjenige der Berufungskammer 3 479 095 Franken beträgt. Die Ausgaben für die Strafverfahren beliefen sich auf 570 225 Franken und waren 182 733 Franken niedriger als im Jahr 2024. Von diesem Betrag wurden 204 000 Franken gemäss im Jahr 2014 abgeschlossener Vereinbarung für die Sicherheitsaufgaben an die Kantonspolizei Tessin überwiesen. Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2025.

Informatik

Im Laufe des Berichtsjahres wurde die für die Digitalisierung der Akten erforderliche technische Umgebung eingerichtet und getestet. Im Rahmen des Projekts wurde eine Software zur Verarbeitung und Klassifizierung der Scans implementiert. Die Beschwerdekammer arbeitet bereits mit dem neuen Verfahren. Nach Abschluss der Optimierungsphase wird der Prozess auch auf die beiden anderen Kammern ausgeweitet. Parallel dazu wurden die operativen Abläufe definiert und Qualitätstests im Hinblick auf das künftig elektronische Dossier durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Gericht stellt sämtliche Entscheide in einer öffentlich zugänglichen Entscheiddatenbank online, um eine transparente Rechtsprechung zu gewährleisten. Die wichtigsten dieser Entscheide werden darüber hinaus jedes Jahr in der amtlichen Sammlung publiziert. Das Reglement über die Grundsätze der Information, das die Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeit des Gerichts regelt, wurde geändert und trat am 1. Oktober 2025 in Kraft. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht für akkreditierte Medienschaffende nun die Möglichkeit, eine nicht anonymisierte Kopie der Urteile der Strafkammer und der Berufungskammer zu erhalten. Zudem werden nicht nur den Parteien, sondern auch den akkreditierten Medienschaffenden die Dispositive, die in öffentlicher Verhandlung mündlich oder schriftlich eröffnet wurden, in nicht anonymisierter Form übermittelt. Des Weiteren wurden die Akkreditierungsbedingungen präzisiert. Im vergangenen Jahr veröffentlichten die drei Kammern des Bundesstrafgerichts auf der Website insgesamt acht Medienmitteilungen über ihre jeweilige Rechtsprechung (Vorjahr 6). Ferner wurden zwei Medienmitteilungen zu institutionellen Angelegenheiten veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum wurden seitens der Medienstelle 223 Medienanfragen beantwortet (Vorjahr 252).

Diese Zahl berücksichtigt weder Akkreditierungsgesuche noch Anfragen zur Zustellung einer Kopie der Anklageschrift. Zum Ende des Jahres belief sich die Zahl der dauerhaft akkreditierten Medienschaffenden am Gericht auf 85 (Vorjahr 89).

Nach der Schulung der Richterpersonen im Jahr 2023 zur Medienarbeit eines Gerichts wurde mit Unterstützung eines externen Referenten intern eine Weiterbildung für Gerichtsschreibende durchgeführt. Ziel der Schulung war es, das Verständnis für die Arbeitsweise der Medienschaffenden zu vertiefen und die Kompetenzen beim Verfassen von Medienmitteilungen und bei der Beantwortung von Medienanfragen weiter zu stärken.

Zusammenarbeit

Die Kontakte zwischen der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts und derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde waren gleichbleibend positiv. Dasselbe gilt für die Kontakte und die Koordination bei der Klärung technischer Fragen auf der Ebene des Generalsekretariats und der Dienste des Bundesgerichts sowie der anderen eidgenössischen Gerichte. Dies war in diesem Jahr insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Einführung eines Disziplinarsystems für Richterpersonen und der Anpassung der Richterverordnung der Fall; die Vertreterinnen und Vertreter der eidgenössischen Gerichte trafen sich zweimal, um diese Themen zu erörtern und ihr Vorgehen in diesem Bereich zu koordinieren.

2. Hinweise an den Gesetzgeber

Dem Prüfbericht der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK-24262) vom 22. Mai 2025 zum Vollzug von Urteilen der eidgenössischen Strafbehörden ist zu entnehmen, dass der Vollzug zugunsten des Bundes ausgesprochener Ersatzforderungen die Bundesanwaltschaft vor grosse Herausforderungen stellt, insbesondere wenn die Höhe der Ersatzforderungen die während der Strafuntersuchung beschlagnahmten Beträge übersteigt (vgl. Rahmen 2 und Anhang 4 des Berichts). Wie Einziehungen (Art. 70 und 72 StGB) sind auch Ersatzforderungen (Art. 71 StGB) strafrechtliche Massnahmen, die darauf abzielen, die durch strafbare Handlungen erzielten Vorteile auszugleichen – gemäss dem Grundsatz, dass strafbares Verhalten der Täterschaft keinen Vorteil verschaffen darf. Angesichts der Bedeutung von Ersatzforderungen in den Urteilen der Strafkammer und der Berufungskammer wäre es sinnvoll, ein vereinfachtes Vollstreckungsverfahren zu schaffen, damit diese Forderungen rasch eingetrieben werden können und die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität somit wirksamer wird.

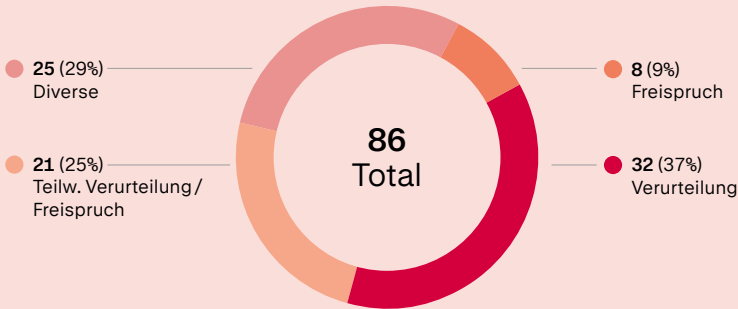


3. Statistiken

3.1 Art und Zahl der Geschäfte

	Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Angeklagten)			
	Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Eingang 2025	Erledigung 2025	Übertrag auf 2026	Freispruch	Verurteilung	Teilw. Verurteilung / Freispruch	Diverse
Geschäfte der Strafkammer (SK)										
Anklagen/Gesuche	65	40	45	44	56	33	8	30	21	12
Abtrennungen	–	–	–	2	1	1	–	2	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheide	9	9	2	14	11	5	–	–	–	11
Rückweisungen Beschwerdekammer	1	2	1	2	1	2	–	–	–	1
Rückweisungen Berufungskammer	1	1	1	–	1	–	–	–	–	1
Total Geschäfte der Strafkammer	76	52	49	62	70	41	8	32	21	25

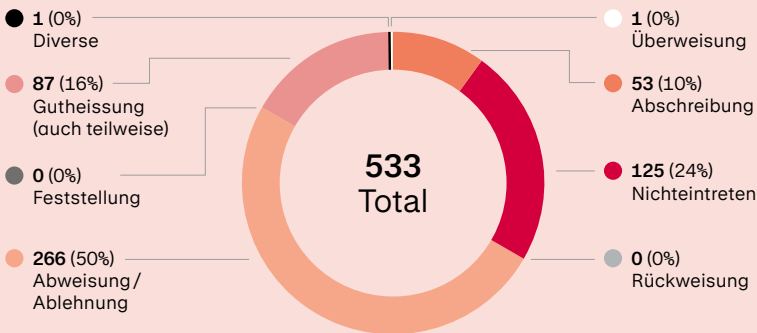
Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abgeschrieben, Abgewiesen, Anerkennung der Klage, Aufteilung, Ersatzforderung, Feststellung, Gutheissung (inkl. teilweise), Aufgehoben durch Beschwerdekammer, Kostentragung, Nichteintreten, Rückweisung, Sistierung, Vereinigung und Übrige.



		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang									
		Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Eingang 2025	Erledigung 2025	Übertrag auf 2026	Abschreibung	Nichteintreten	Abweisung / Ablehnung	Gutheissung (auch teilweise)	Rückweisung	Feststellung	Überweisung	Diverse		
Geschäfte der Beschwerdekammer (BK)																	
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	303	296	103	325	283	145	28	79	99	75	–	–	1	1		
	Wiedererwägungsgesuche usw.	6	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	Rückweisungen BGer	3	4	–	6	2	4	–	–	1	1	–	–	–	–		
	Total	312	306	103	331	285	149	28	79	100	76	–	–	1	1		
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	162	149	100	216	218	98	22	42	143	11	–	–	–	–		
	Auslieferungshaft	17	15	2	28	29	1	3	4	22	–	–	–	–	–		
	Wiedererwägungsgesuche usw.	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	Rückweisungen BGer	1	1	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–		
	Total	181	166	103	244	248	99	25	46	166	11	–	–	–	–		
Verwaltungs- rechtspflege	Beschwerden gegen personal- rechtliche Verfügungen des BVGer	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–		
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		493	472	206	576	533	249	53	125	266	87	–	–	1	1		

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Aufgehoben durch Berufungskammer, Berichtigung und Übrige.

Die Differenzen zu den Zahlen gemäss letztjährigem Geschäftsbericht sind durch spätere Änderungen wie Verfahrenstrennungen, -vereinigungen, nachträgliche Eintragungen usw. bedingt.



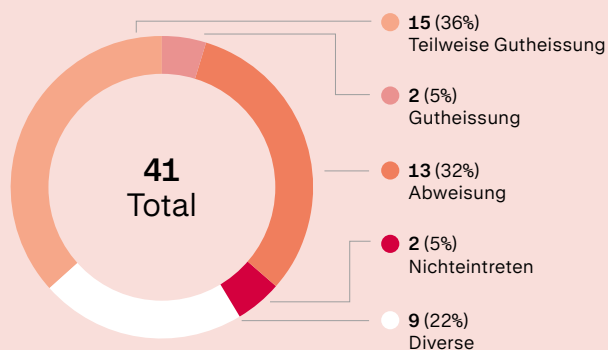
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Beteiligten)				
		Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Eingang 2025	Erledigung 2025	Übertrag auf 2026	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nicht-eintreten	Diverse
Geschäfte der Berufungskammer (CAR)												
Berufungs-verfahren	Berufungen gegen SK-Entscheide	30	37	18	37	24	31	–	14	10	2	8
	Nachträgliche Entscheide	5	3	2	1	3	–	–	–	2	–	1
	Rückweisungen nach Revision	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungsurteile BGer	4	4	2	4	2	4	2	1	1	–	–
Total		40	45	22	42	29	35	2	15	13	2	9

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Einstellung, Gegenstandslosigkeit, Aufgehoben durch Bundesgericht, Rückweisung, Rückzug der Beschwerde, Sistierung, Vereinigung, Widerruf und Übrige.

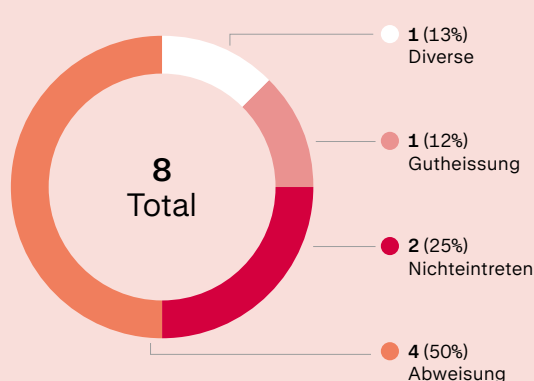
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Beteiligten)			
		Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Eingang 2025	Erledigung 2025	Übertrag auf 2026	Gutheissung	Abweisung	Nicht-eintreten	Diverse
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Revision BK-Entscheide	8	11	–	3	2	1	–	–	1	1
	Weitere Revisionen	1	2	–	3	3	–	1	1	1	–
	Nachträgliche Entscheide	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungsurteile BGer	1	–	1	–	1	–	–	3	–	–
Total		10	13	1	6	6	1	1	4	2	1
Total Geschäfte der Berufungskammer		50	58	23	48	35	36				

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Aufteilung, Einstellung, Gegenstandslosigkeit, teilweise Gutheissung, Aufgehoben durch Bundesgericht, Rückweisung, Rückzug des Gesuchs, Sistierung, Vereinigung, Widerruf und Übrige.

Berufungsverfahren



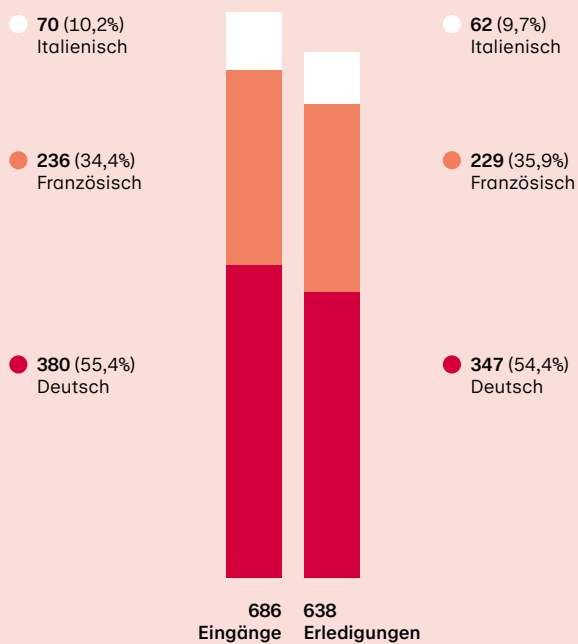
Revisionsverfahren



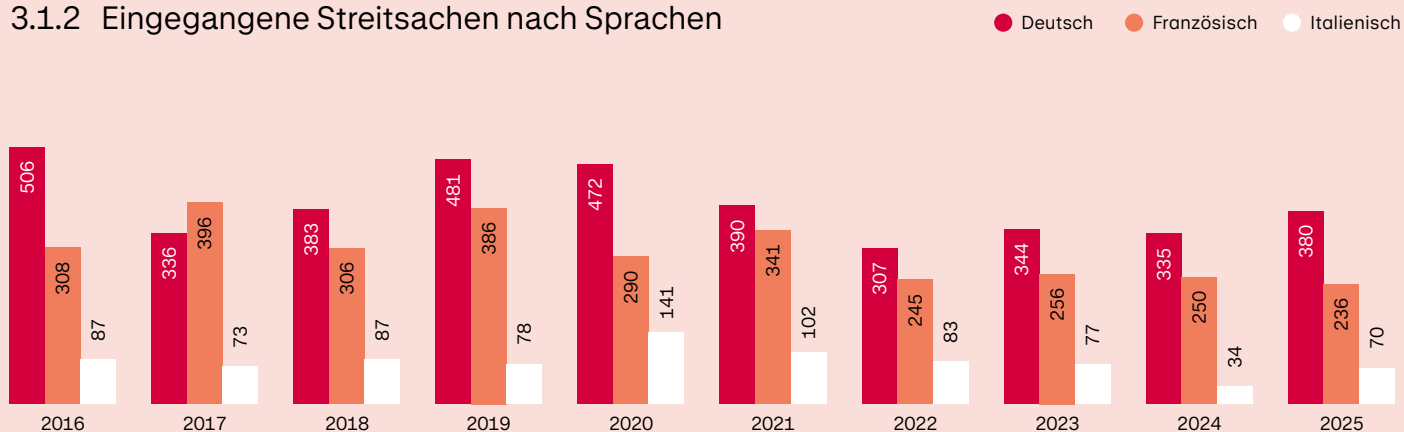
		Geschäfte (Fälle)					
		Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Eingang 2025	Erledigung 2025	Übertrag auf 2026
Total Geschäfte der Strafkammer		76	52	49	62	70	41
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		493	472	206	576	533	249
Total Geschäfte der Berufungskammer		50	58	23	48	35	36
Gesamttotal		619	582	278	686	638	326

Die Differenzen zu den Zahlen gemäss letztjährigem Geschäftsbericht sind durch spätere Änderungen wie Verfahrenstrennungen, -vereinigungen, nachträgliche Eintragungen usw. bedingt.

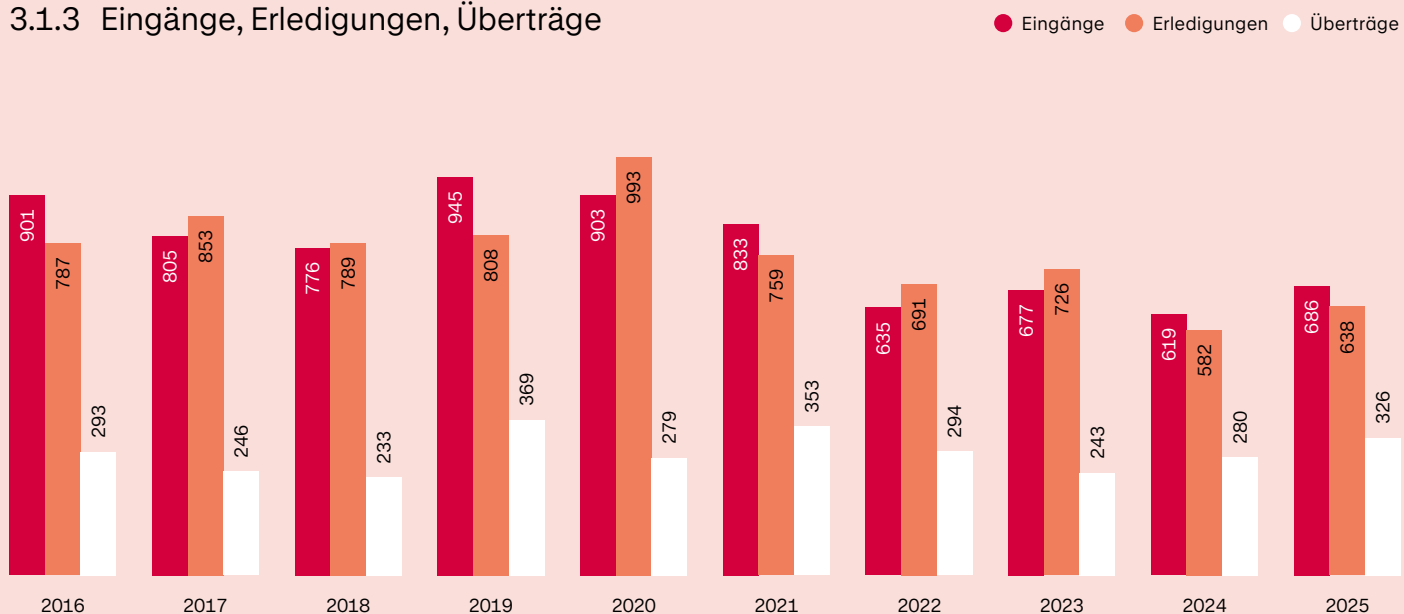
3.1.1 Streitsachen nach Sprachen 2025



3.1.2 Eingegangene Streitsachen nach Sprachen

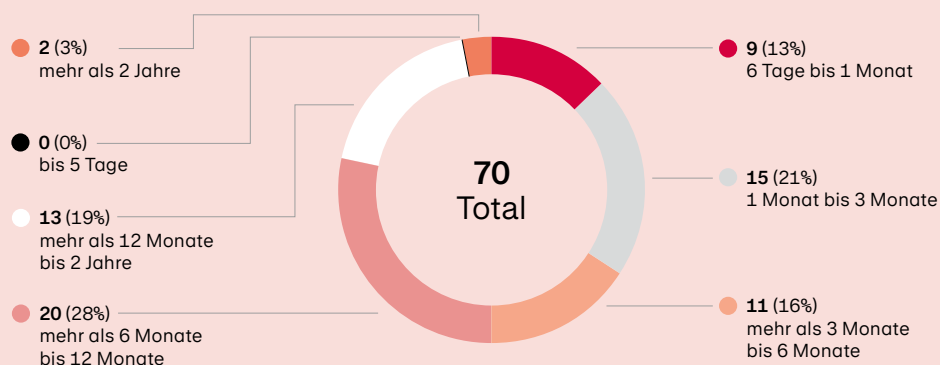


3.1.3 Eingänge, Erledigungen, Überträge

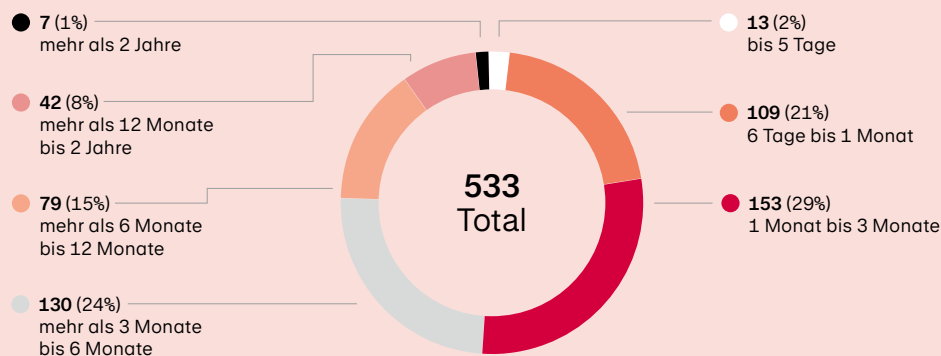


3.2 Dauer der Geschäfte

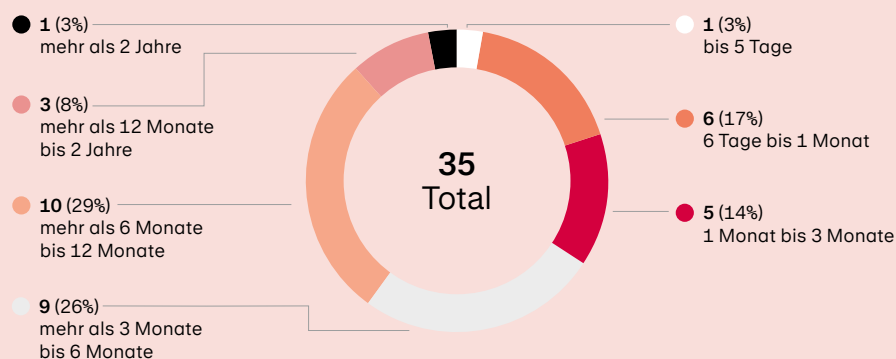
Geschäfte der Strafkammer		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Erledigung 2025
Anklagen/Gesuche		-	5	10	9	18	13	1	56
Abtrennungen		-	-	-	1	-	-	-	1
Wiedererwägungsgesuche usw.		-	-	-	-	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheide		-	4	5	1	-	-	1	11
Rückweisungen Beschwerdekammer		-	-	-	-	1	-	-	1
Rückweisungen Berufungskammer		-	-	-	-	1	-	-	1
Total		-	9	15	11	20	13	2	70



Geschäfte der Beschwerdekammer		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Erledigung 2025
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	8	58	94	71	32	13	7	283
	Wiedererwägungsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	-	1	-	1	-	-	2
	Total	8	58	95	71	33	13	7	285
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	3	30	52	59	45	29	-	218
	Auslieferungshaft	2	21	6	-	-	-	-	29
	Wiedererwägungsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	-	-	-	1	-	-	1
	Total	5	51	58	59	46	29	0	248
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	-	-	-	-	-	-	-
Total		13	109	153	130	79	42	7	533



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Erledigung 2025
Geschäfte der Berufungskammer									
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	1	3	4	6	7	2	1	24
	Nachträgliche Entscheide	-	-	-	1	2	-	-	3
	Rückweisungen nach Revision	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	-	1	-	-	1	-	2
	Total	1	3	5	7	9	3	1	29
Revisionsverfahren									
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	-	-	-	-	-	-	-	-
	Revision BK-Entscheide	-	2	-	-	-	-	-	2
	Weitere Revisionen	-	1	-	2	-	-	-	3
	Nachträgliche Entscheide	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	-	-	-	1	-	-	1
	Total	-	3	-	2	1	-	-	6
Total Geschäfte der Berufungskammer		1	6	5	9	10	3	1	35



	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Erledigung 2025
Total Geschäfte der Strafkammer	-	9	15	11	20	13	2	70
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	13	109	153	130	79	42	7	533
Total Geschäfte der Berufungskammer	1	6	5	9	10	3	1	35
Gesamttotal	14	124	173	150	109	58	10	638

3.2.1 Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

		Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)			Erledigungen Maximale Dauer (Tage)		Übertragene Fälle	
		bis Urteils- fällung	Redaktions- dauer	für das Verfahren	bis Urteils- fällung	Redaktions- dauer	Mittlere Dauer	Maximale Dauer
Geschäfte der Strafkammer								
Anklagen/Gesuche		184	76	260	491	378	230	832
Abtrennungen		96	42	138	96	42	327	327
Wiedererwägungsgesuche usw.		-	-	-	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheide		153	3	156	1161	18	35	301
Rückweisungen Beschwerdekammer		111	139	250	111	139	322	322
Rückweisungen Berufungskammer		316	-	316	132	-	-	-
Geschäfte der Beschwerdekammer								
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche			132		2008	151	894
	Wiedererwägungsgesuche usw.			-		-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer			-		-	-	-
	Rückweisungen BGer			117		202	110	251
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden			182		699	97	862
	Auslieferungshaft			23		65	9	9
	Wiedererwägungsgesuche usw.			-		-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer			-		-	-	-
	Rückweisungen BGer			362		362	-	-
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			-		-	352	352
Geschäfte der Berufungskammer								
Berufungsverfahren	Berufungen gegen SK-Entscheide	256	102	358	465	604	205	1555
	Nachträgliche Entscheide	205	7	212	247	13	-	-
	Rückweisungen nach Revision	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungsurteile BGer	243	50	293	417	99	242	656
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	-	-	-	-	-	-	-
	Revision BK-Entscheide	16	1	17	20	1	37	37
	Weitere Revisionen	95	4	99	144	5	-	-
	Nachträgliche Entscheide	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungsurteile BGer	341	7	348	341	7	-	-

Die Dauer der Sistierung des Verfahrens wird von den Zahlen abgezogen.

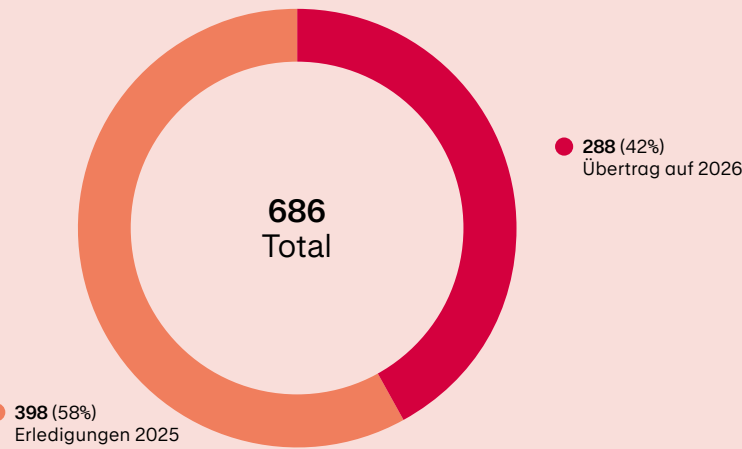
3.2.2 Sistierte Fälle – Detail

		Geschäfte (Fälle)		
		Mittlere Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Maximale Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Anzahl der derzeit sistierten Verfahren
Geschäfte der Strafkammer				
Anklagen/Gesuche		–	–	–
Abtrennungen		–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.		–	–	–
Nachträgliche Entscheide		181	181	1
Rückweisungen Beschwerdekammer		1093	1093	1
Rückweisungen Berufungskammer		–	–	–
Total				2
Geschäfte der Beschwerdekammer				
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	314	664	9
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–
	Total			9
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	–	–	–
	Auslieferungshaft	–	–	–
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–
	Total			–
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	–	–
	Total			9
Geschäfte der Berufungskammer				
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	55	55	1
	Nachträgliche Entscheide	–	–	–
	Rückweisungen nach Revision	–	–	–
	Rückweisungsurteile BGer	–	–	–
	Total			1
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–	–
	Revision BK-Entscheide	–	–	–
	Weitere Revisionen	–	–	–
	Nachträgliche Entscheide	–	–	–
	Rückweisungsurteile BGer	–	–	–
	Total			–
Total				1

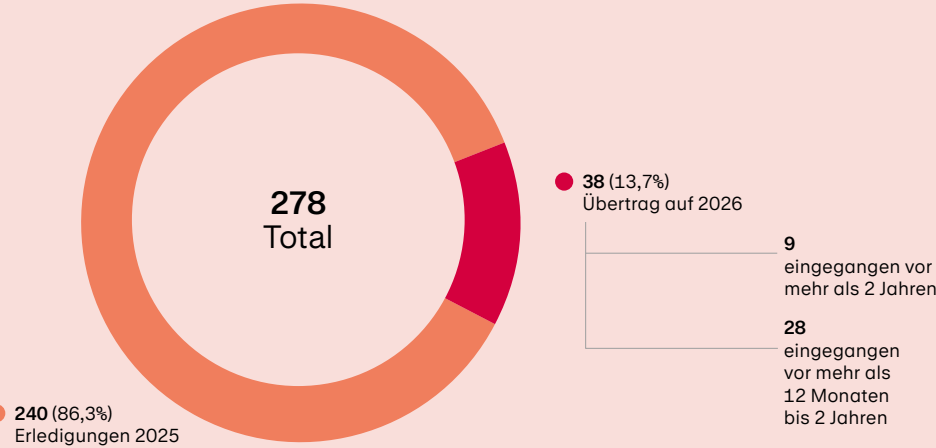
3.3 Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)						Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)						Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)	
	Eingang 2025	davon Erledigungen 2025		davon Übertrag auf 2026			Übertrag auf 2025	davon Erledigungen 2025		davon Übertrag auf 2026			Eingang 2025	Erledigung 2025
Strafkammer	62	28	45,2%	34	54,8%		49	42	85,7%	7	14,3%		62	70
Beschwerdekammer – Strafrechtspflege	331	199	60,1%	132	39,9%		103	86	83,5%	17	16,5%		331	285
Beschwerdekammer – Internationale Rechtshilfe	245	153	62,4%	92	37,6%		103	95	92,2%	8	7,8%		245	248
Berufungskammer – Berufungsverfahren	42	13	31,0%	29	69,0%		22	16	72,7%	6	27,3%		42	29
Berufungskammer – Revisionsverfahren	6	5	83,3%	1	16,7%		1	1	100,0%	0	0,0%		6	6
Total	686	398	58,0%	288	42,0%		278	240	86,3%	38	13,7%		686	638

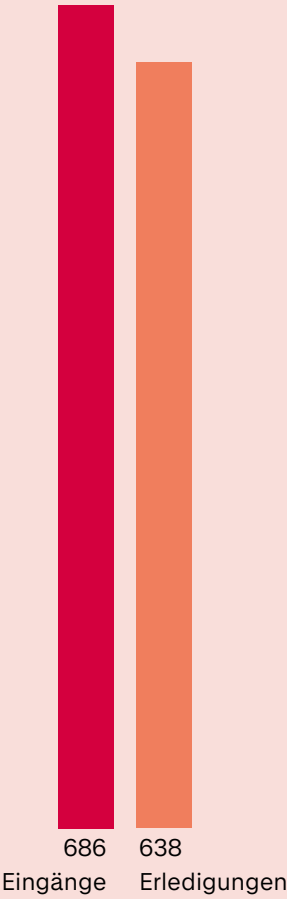
3.3.1 Erledigung Neueingänge (Q1)



3.3.2 Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)

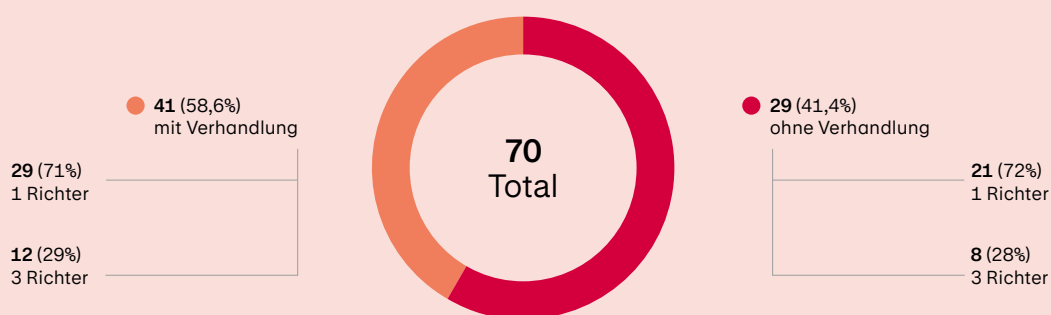


3.3.3 Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)

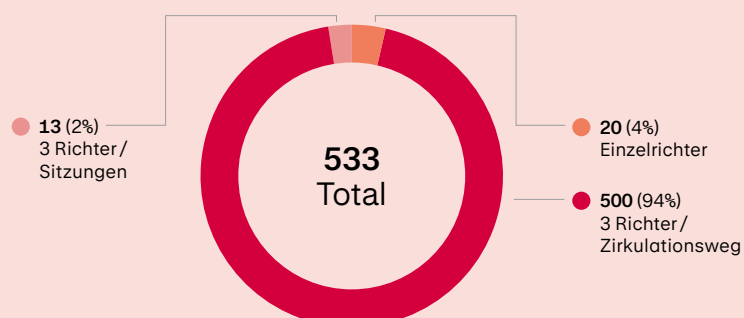


3.4 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Geschäfte der Strafkammer				
Anklagen/Gesuche	28	12	15	1
Abtrennungen	1	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheide	–	–	5	6
Rückweisungen Beschwerdekammer	–	–	1	–
Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	1
Total	29	12	21	8



		Einzelrichter	3 Richter / Zirkulationsweg	3 Richter / Sitzungen
Geschäfte der Beschwerdekammer				
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	20	254	9
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	2	–
	Total	20	256	9
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	–	214	4
	Auslieferungshaft	–	29	–
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	1	–
	Total	0	244	4
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	–	–
	Total	20	500	13



mit Verhandlung ohne Verhandlung

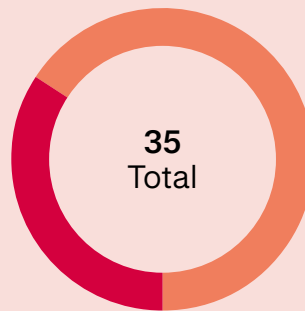
Kollegial-
gericht
(3 Richter)

Kollegial-
gericht
(3 Richter)

Geschäfte der Berufungskammer

Berufungsverfahren	Berufungen gegen SK-Entscheide	11	13
	Nachträgliche Entscheide	–	3
	Rückweisungen nach Revision	–	–
	Rückweisungsurteile BGer	1	1
	Total	12	17
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–
	Revision BK-Entscheide	–	2
	Weitere Revisionen	–	3
	Nachträgliche Entscheide	–	–
	Rückweisungsurteile BGer	–	1
Total		12	23

12 (34%)
mit Verhandlung



23 (66%)
ohne Verhandlung

mit Verhandlung ohne Verhandlung

1 Richter

3 Richter

1 Richter

3 Richter

Total Geschäfte der Strafkammer	29	12	21	8
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	20	500	–	13
Total Geschäfte der Berufungskammer		12		23
Gesamttotal	49	524	21	44

3.5 Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2021	2022	2023	2024	2025	2021	2022	2023	2024	2025
Strafkammer										
Anklagen/Gesuche	50	46	44	65	44	53	48	49	40	56
Abtrennungen	–	1	–	–	2	–	1	–	–	1
Wiedererwägungsgesuche usw. ¹	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheide	4	4	4	9	14	4	3	4	9	11
Rückweisungen Beschwerdekammer	–	2	1	1	2	1	–	1	2	1
Rückweisungen Berufungskammer	–	1	1	1	–	–	1	–	1	1
Rückweisungen BGer	–	3	–	–	–	1	3	4	–	–
Total	55	57	50	76	62	60	56	58	52	70
Beschwerdekammer – Strafrechtspflege										
Beschwerden/Gesuche	399	283	360	303	325	365	318	369	296	283
Wiedererwägungsgesuche usw. ¹	2	–	–	6	–	2	–	–	6	–
Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen BGer	3	3	1	3	6	6	3	2	4	2
Total	404	286	361	312	331	373	321	371	306	285
Beschwerdekammer – Internationale Rechtshilfe										
Beschwerden	300	231	190	162	216	259	256	220	149	218
Auslieferungshaft	18	15	19	17	28	17	15	20	15	29
Wiedererwägungsgesuche usw. ¹	–	–	1	1	–	1	–	1	1	–
Rückweisungen Berufungskammer	–	1	–	–	–	1	–	1	–	–
Rückweisungen BGer	1	8	3	1	–	4	6	4	1	1
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	1	–	1	–	1	1	1	1	–	–
Total	320	255	214	181	245	283	278	247	166	248
Berufungskammer – Berufungsverfahren										
Berufungen gegen SK-Entscheide	26	28	27	30	37	18	27	31	37	24
Nachträgliche Entscheide	1	–	5	5	1	–	1	5	3	3
Rückweisungen nach Revision	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–
Rückweisungsurteile BGer	2	1	2	4	4	2	1	–	4	2
Total	29	29	34	40	42	20	29	36	45	29
Berufungskammer – Revisionsverfahren										
Revision SK-Entscheide	3	1	1	–	–	2	2	–	–	–
Revision BK-Entscheide	18	2	16	8	3	17	3	13	11	2
Weitere Revisionen	2	3	1	1	3	2	2	1	2	3
Nachträgliche Entscheide	2	–	–	–	–	2	–	–	–	–
Rückweisungsurteile BGer	–	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Total	25	7	18	10	6	23	7	15	13	6
Gesamttotal	833	634	677	619	686	759	691	727	582	638

1 Seit 2019 entscheidet ausschliesslich die Berufungskammer über Revisionsgesuche.

3.6 Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anlagen	Abtrennungen	Nachträgliche Entscheide	Rückweisungen Beschwerdekammer	Beschwerden/ Gesuche	Revisionsgesuche usw.	Rückweisungen BGer	Rückweisungen Berufungskammer	Total
Geschäfte der Strafkammer									
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO	37			1		-		-	38
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO	13			-		-		1	14
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)	2			-		-		-	2
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinquies} StGB)	1			-		-		-	1
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)	2			-		-		1	3
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)	-			-		-		-	-
Bestechung (Art. 322 ^{ter-octies} StGB)	6			-		-		-	6
Wirtschaftskriminalität	2			-		-		-	2
Verwaltungsstrafsachen	6		1	-		-		-	7
		1	10						11
Total Geschäfte der Strafkammer	56	1	11	1		-		1	70
Geschäfte der Beschwerdekammer									
Beschwerdeverfahren					124	-	-	-	124
Gerichtsstandsverfahren					83	-	-	-	83
Haftverfahren					8	-	1	-	9
Entschädigungsverfahren					-	-	-	-	-
Entsiegelungsverfahren					28	-	1	-	29
Verwaltungsstrafverfahren					40	-	-	-	40
Rechtshilfeverfahren					247	-	1	-	248
Auslieferung					52	-	-	-	52
Auslieferungshaft					29	-	-	-	29
Überstellung					1	-	-	-	1
Andere Rechtshilfe					160	-	1	-	161
Stellvertretende Strafverfolgung					2	-	-	-	2
Vollstreckung von Strafentscheiden					-	-	-	-	-
Andere (IRSG)					3	-	-	-	3
Personalrechtliche Verfügungen des BVGer					-	-	-	-	-
Total Geschäfte der Beschwerdekammer					530	-	3	-	533
Geschäfte der Berufungskammer									
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO					7		1	-	8
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO					10		-	-	12
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)			1		2		-	-	3
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinquies} StGB)					-		-	-	-
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)			1		7		-	-	8
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)					1		-	-	1
Bestechung (Art. 322 ^{ter-octies} StGB)					-		-	-	-
Wirtschaftskriminalität					-		-	-	-
Verwaltungsstrafsachen					-		-	-	-
Andere			3		-		2	4	9
Revisionsverfahren			-		-	6	-	-	6
Total Geschäfte der Berufungskammer			5		17	6	3	4	35
Gesamttotal	56	1	16	1	547	6	6	5	638

Vergleichstabelle

Kennzahlen des Bundesgerichts,
des Bundesstrafgerichts,
des Bundesverwaltungsgerichts und
des Bundespatentgerichts

	Bundesgericht	Bundes- strafgericht	Bundes- verwaltungs- gericht	Bundes- patentgericht
Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)*				
Anzahl Richter/-innen	40	19,3	70	3,6
Anzahl Gerichtsschreiber/-innen	149,9	29,5	213,2	1
Anzahl übrige Mitarbeitende	168,1	31,8	120,1	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	3774	278	6685	24
Anzahl Eingänge	7947	686	10 104	14
Anzahl Erledigungen	7883	638	8242	23
Bestand am Ende des Jahres	3838	326	8547	15
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	189	224 ¹ / 163 ² / 222 ³	544	544 ⁴ / 200 ⁵
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	158	10	1526	–
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2025 eingegangenen Fällen	59%	58%	50%	14%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2025 erledigten Fälle	84%	86%	47%	88%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	99%	93%	82%	164%
Finanzen (in CHF)				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	20 785 984	938 801	6 652 553	715 540 ⁶
Aufwand	116 166 345	19 660 034	96 924 856	1 496 094
Personalaufwand	91 821 079	16 939 244	82 127 997	1 260 410
Sach- und übriger Betriebsaufwand	24 047 279	2 754 604	14 402 456	278 822
Einlage in Rückstellungen	–	–38 000	302 615	–43 138
Abschreibung Verwaltungsvermögen	297 987	4186	91 788	–
Investitionsrechnung				
Einnahmen	–	–	–	–
Ausgaben	253 438	13 374	214 570	–
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	253 438	13 374	214 570	–
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben				
	17,85%	4,8%	6,8%	47,8% ⁶
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	623 341	12 559	748 178	–
Informatik-Sachaufwand	1 956 952	567 898	4 914 185	149 650
Raummiete	7 411 800	1 133 520	4 019 400	58 500

- * Jahresmittelwert
1 Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer
2 Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer
3 Mittlere Dauer der Verfahren der Berufungskammer
4 Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren
5 Mittlere Dauer der summarischen Verfahren
6 BPatGer: Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; CHF 780 553.82)

